

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Das Spitalwesen und die Spitäler des Großherzogthums
Baden**

Volz, Robert Wilhelm

Karlsruhe, 1861

Amtsbezirk Krautheim

[urn:nbn:de:bsz:31-413579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-413579)

Anordnung und Leitung der Kur hat der Assistenzarzt in Schöna, die Ausführung derselben ein dazu bestellter und im akademischen Spital in Heidelberg dafür unterrichteter Wärter und eine Wärterin; die Verwaltung des Materials ist einem verpflichteten Manne und Einzug und Verrechnung der Gebühren einem Kassier übergeben.

Das Verfahren in der Anstalt ist das der sogenannten (Hardy'schen) Schnellkur, mit Seife und darauf folgender Schwefelkalisalbe. Die Krätzigen werden in der Anstalt nicht gepflegt, sondern nur behandelt und nach Verlauf von einigen Stunden geheilt entlassen. Die Anstalt bedarf daher keiner Verköstigung und keiner Betten.

Die Taxen für die Kur, die immer bezahlt werden müssen, sind genau nach den Kosten geregelt, und umfassen Seife (1 Pfund zu 8 fr.), Salbe ($\frac{1}{2}$ Pfund zu 12 fr.), Bad, Diener, Arzt. Sie betragen für einen Armen der beteiligten Gemeinden 29 fr., für einen Vermöglichen derselben 59 fr., für einen Armen anderer Gemeinden 59 fr., für einen Vermöglichen 1 fl. 10 fr., für Ausländer 1 fl. 22 fr. *).

Die Anstalt heilte im Jahr 1855—22, 1856—38, 1857—19, 1858—22, 1859—5 Krätzkranke.

Amtsbezirk Krautheim.

Krautheim.

Der Amtsbezirk Krautheim besitzt keine Art von Spital. Deshalb wurde nach Ministerialverfügung vom 12. Juni 1851 eine **Krätzstube** in **Krautheim** hergerichtet. Dieselbe hat ein Bett und befindet sich in dem obern Stocke eines Hauses, welches Eigenthum der Gemeinde ist, eine zeitlang als Armenhaus benutzt und 1855 baulich reparirt wurde. Es wurden jedoch bis jetzt nur 1859—1 und 1860—2 Krätzkranke darin zur Heilung aufgenommen.

*) Vergl. Aerztliche Mittheilungen von H. Volz. Jahrgang X. von 1856. Nr. 17.